

CONGRÈS 2025 der SJG – aktuell und tiefgründig

Der CONGRÈS der Schweizerischen Juristischen Gesellschaft fand dieses Jahr vom 12. bis 13. Juni 2025 in Zürich statt. Die früher als Schweizerischer Juristentag bekannte hochkarätige Tagung bot auch dieses Jahr den Mitgliedern und Interessierten ein spannendes Programm. Unter dem Thema «*Rechtliche Herausforderungen für die Schweiz im Spannungsfeld bewaffneter Konflikte*» sprachen Expertinnen und Experten aus der ganzen Schweiz. Auch dieses Jahr war das «Come together» der juristischen Elite der Schweiz wieder ein wissenschaftlicher Erfolg und eine wichtige Möglichkeit des Gedankenaustauschs zwischen den Sprachregionen und den unterschiedlichen juristischen Berufsfelder in Justiz, Wissenschaft, Anwaltschaft und Verwaltung.

In den Räumlichkeiten der Universität Zürich startete der CONGRÈS – nach einleitenden Worten des Präsidenten Prof. Pascal Pichonnaz (Freiburg) – mit einem fulminanten Referat von EDA-Staatssekretär Alexandre Fasel. Dieses wurde sekundiert durch zwei dem Tagungsthema gewidmeten Grussworten von Regierungsrätin Jacqueline Fehr und des Rechtskonsulenten der Stadt Zürich, Prof. Dr. iur. Andrea Töndury. Der anschliessende Apéro und das festliche Dinner in der Zunft zur Zimmerleuten gab den Mitgliedern, Gästen und Referenten die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Nach der Generalversammlung der SJG am Freitag morgen startete dann der zweite wissenschaftliche Teil des CONGRÈS. Prof. Astrid Epiney (Freiburg) startete mit dem Referat, welches vom zweiten Hauptreferat von Prof. Odile Ammann (Lausanne) sekundiert wurde. Nach einer spannenden Diskussion, geleitet von Prof. Lorenz Langer (Zürich), konnten sich die Teilnehmenden beim Lunch in den Vorhallen der ETH Zürich stärken. Der Nachmittag wurde anschliessend mit weiteren spannenden Referaten bestritten, welche von Sandrine Giroud (Genfer Anwaltspräsidentin, Genf), Dr Béatrice Graf-Hurni (Bundesverwaltung, Bern), Prof. Ulrich G. Schroeter (Basel), Prof. Claude Humbel (Zürich), Prof. Gloria Gaggioli (Genf), Prof. Nicolas Bueno (UniDistance), Prof. Aymeric Hêche (Neuenburg) gehalten wurden.

Rückblick heisst auch Ausblick: Der nächste Juristentag wird am 11. und 12. Juni 2026 in Basel zum hoch aktuellen Thema «*Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung durch Recht*» stattfinden. Sicher wieder eine einmalige Gelegenheit, weiterrachzudenken und mit der hochkarätigen Juristischen Gesellschaft der Schweiz auszutauschen.